

2011

GIORGIO AVANTI WERKKATALOG

WERKKATALOG

GIORGIO AVANTI WERK
KATALOG

AVANTI WERK

GIORGIO AVANTI WERK

WERK



GIORGIO AVANTI
WERKKATALOG
2011

WWW.GIORGIOAVANTI.CH

EIN PLÄDOYER FÜR DAS WEIBLICHE

LE COSE DELLA VITA:

Der Wortlaut klingt, musiziert, hüpfert vor Freude und Lebenslust. Er hallt in den Bildern von Giorgio Avanti wider, die heute hier zu sehen sind. Eine kleine Auswahl nur seines immensen Schaffens. Szenen aus dem Alltag – am See, auf dem See, auf dem Tisch, in der Dose, auf der Wiese. «lej da staz»: Eine Frau, in feurig rotes Tuch gehüllt und grossflächig gemalt, wendet sich der Sonne zu. Ihre leicht geöffneten Lippen scheinen dialogbereit zu sein. Sie fühlt sich wohl und labt sich am sanften Plätschern des Bergsees, in dem sich der dahinter liegende Wald widerspiegelt. Die kurzen, breiten, kraftvollen Pinselstriche zeichnen die Lebendigkeit der Natur nach. Die im Augenblick eines sonnigen Herbsttages erstarrte Idylle. Ein genussvoller Moment.

Ebenfalls auf dem Wasser – in der zwar kleinen «blüemlisalp» – steht eine Frau im Trachtenkleid, solid, schnurgerade, selbstbewusst, jodelt laut und fröhlich der Natur zu. Sie ist «seelenallein» umgeben von Wasser, Luft, Erde und Licht. Auch wenn die dunkle Woge im Vordergrund etwas höher schlägt, sie fürchtet nichts. Das Vertikale triumphiert über das Horizontale. Die Trachtenhaube ragt bis zum Himmel und berührt, beinahe, das Ewige. Die in starken, feurigen Farben gehaltene, menschenleere, unberührte Landschaft drückt eine tiefe Sehnsucht nach einer verloren gegangenen, reinen Welt aus, die es so nicht mehr gibt – und nicht mehr geben wird. Die leuchtenden, frohen Farben vermögen darüber nicht hinwegzutäuschen. Nur in der Reminiszenz lebt das Bild weiter.

Wir kennen sie alle, die Sardinendose, in der die Fische eng aneinander gereiht sind. Doch Avantis Sardinien zeigen, was wir so auf unserem Tisch nie gesehen haben. Die Sardinien hier scheinen noch GANZ bei Laune zu sein und schauen einen mit weit geöffneten Augen an. Es ist, als wären sie beseelt. Ob sie wohl das Ver-rückte im Titel auch ent-rückt? Der Betrachter jedoch schmunzelt ob der witzigen Titelgebung: «Sardines en Chocolat au Lait». «tutto nasce dall'olio» vereint in sich eine Reihe von immer wiederkehrenden Motiven in Avantis Werk. Es ist eine Tafelszene mit frischen Fischen, einer Schale mit rotem Obst, einer Flasche, diagonal dazu einem Glas Wein und einer ernst blickenden Katze – als Tafelhüterin? Avanti als Feinschmecker und Katzenliebhaber – auf den Punkt gebracht.

In seinem künstlerischen Schaffen beschreitet Avanti immer neue Wege – heute sichtbar in der herausragenden Werkgruppe zum Frauenporträt. Die afrikanische Frau, die traditionelle Frau, stolz und stark beherrscht das Bild. Das «ausdruckslaute» Gesicht ist «wie aus Stein gehauen» gemalt. So ist das Werk gemalte Plastik und skulptierte Malerei zugleich. Das Porträt stellt kein Idealbild dar. Es zeigt einerseits ein wirkliches Abbild, und andererseits eines, welches das innere Wesen sichtbar macht. Der Begriff «Porträt» kommt von «potrahere», herausziehen; also das Nicht-Sichtbare sichtbar machen. Die erdigen Farben kontrastieren mit den blauen, manchmal grünen Flächen, den stark farbigen, kurzatmig breiten Tupfern. Das Gesicht als Symbol für die archetypische, autochthone Frau,



Hüterin von Wasser, Feuer und Erde. Das weibliche Urbild, Magna Mater – verwoben mit den Wurzeln des Lebens, Urgrund in der Tiefe der Natur. Auch wenn der Blick der Frau einen Hauch von Tristesse in sich birgt, so dominiert das Positive, das dem Leben Zugewandte, das Lebensbejahende. Eine starke Frau vor einem roten, grünen oder weissen Hintergrund.

Avanti ist ein Reisender, überall dort, wo er sich gerade aufhält, sei es auf erdigen Wegen, ganz mit dem Boden verhaftet, sei es in den weiten Gefilden seiner Gedanken, einer Welt ohne Grenzen, sei es in dem, was im Unbewussten bereitliegt, sei es in der intensiven Hingabe an besondere Themen, wie in früheren Jahren der Zyklus zum Thema Heimat, die Werkgruppe zu Afrika oder noch früher die zu Strawinskys «L'Oiseau de feu» und «Le sacre du printemps». Avanti ist ein schaffender, künstlerischer Multiplikator, der seine inneren Reisegeschichten meist akryllisch auf die Leinwand bringt und sie dem Betrachter weiterschenkt.

Wie kommt es, dass der Betrachter von Avantis Bildern derart in den Bann gezogen wird, von ihnen gefesselt wird? Sind es die gestischen Pinselstriche, die Fröhlichkeit der Farben, die Themen – neu und immer wiederkehrend –, das gemalte Wort oder der Klang der Bilder, die ihn entführen? Oder ist es das Visionäre – das Sehen zurück in eine verloren gegangene, ursprüngliche Welt, das Sehen im Jetzt, im Augenblick, im Ephemeren, im schnell Erhaschten, das Sehen vorwärts, das Sehen in die Zukunft einer Welt, nach der sich der Künstler sehnt, rein, ungekünstelt, echt? Ist es das scheinbar Naive, Kindliche in seiner Art, die Gegenstände auf der Leinwand zu positionieren, was den Betrachter berührt und in ihm haften bleibt? Ist es seine überquellende Imagination?

Avantis Bilder stellen für den Betrachter vieles dar: ein Refugium, einen sicheren Ort, an dem er seine Zuflucht findet, an dem er sich zurückziehen und ungestört sinnen kann. Einen Ort, wo die taumelnde Seele Kraft und neue Lebendigkeit schöpfen kann, wo akkurat gedeckte Tafeln zum Schmaus einladen, wo das Meckern (Blöken) der Ziegen (der Schafe) unmittelbar hörbar ist und das Jodeln der Trachtenmädchen die Ohren betört. Jedes Bild, auf seine Art, lädt zu einem Wechselgespräch zwischen Bild/Künstler und Betrachter ein, zwischen denen sich ein leiser Dialog entspinnt. Eine Begegnung von Seele zu Seele.

Zu seiner Arbeitsweise sagt Avanti: «Nicht ich, sondern es beginnt zu malen, mit mir oder mit dem, was in mir ist.» In fiebrig feurigem Zustand, völlig angespannt lässt er den Pinsel mit Elan, grosszügigen Gesten gleiten – bis hin zu dem, was entsteht. Auf der Reise zu seinen Figuren, Formkombinationen und Landschaften begleitet ihn meist auch Kammermusik von Beethoven, Brahms oder, so Avanti, vorzugsweise Schumann. Auch wenn Avanti seit ein paar Jahren gelegentlich Vorab-Skizzen macht, so entspringen seine Bilder immer seiner totalen Spontaneität, verstehen sich als Ergebnis unwillkürlicher Einfälle.»

Geneviève F. Cattin

(Ausschnitt aus einer Vernissagerede vom 25. November 2011)



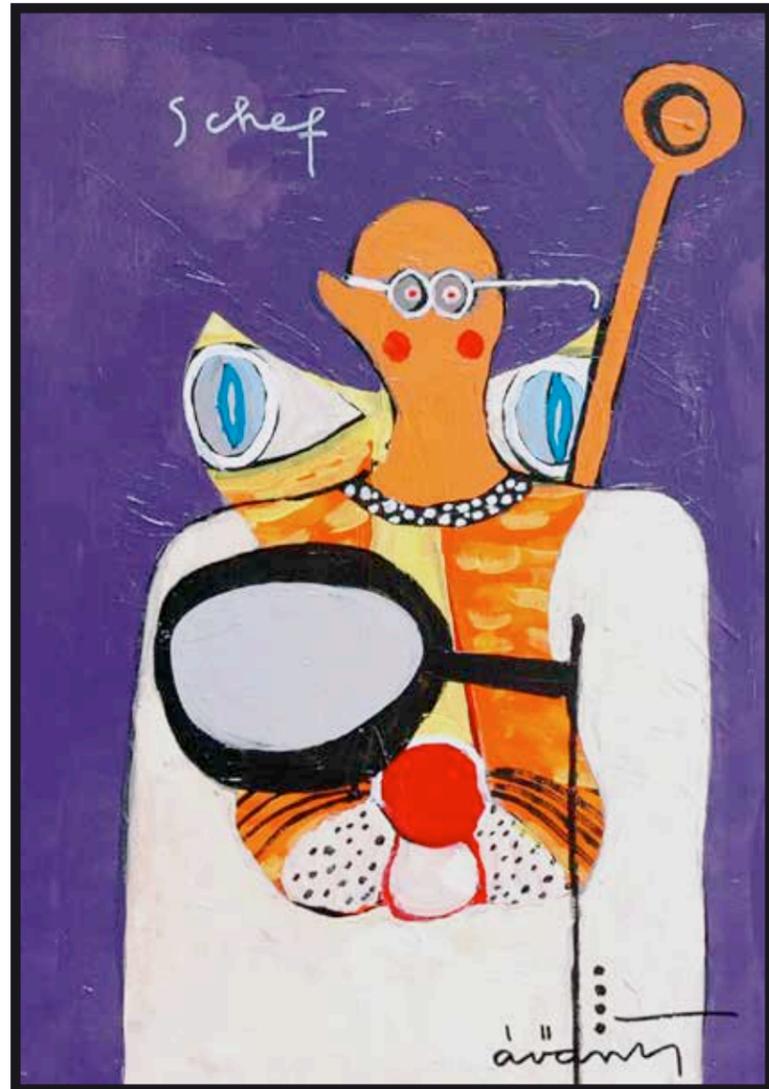
Nr. 2085 **DEUX FEMMES HERERO** Acryl auf Leinwand 140x120 2011



Nr. 2086 **ACQUA VITE** Acryl auf Leinwand 100x80 2011



Nr. 2087 **SERVIZIO ESTIVO** Acryl auf Leinwand 70x50 2011



Nr. 2088 **SCHEF** Acryl auf Leinwand 70x50 2011



Nr. 2089 **LA POISSONNIÈRE II** Acryl auf Leinwand 80x100 2011



Nr. 2090 **LA POISSONNIÈRE I** Acryl auf Leinwand 50x70 2011



Nr. 2091 **PARTENZA** Acryl auf Leinwand 80x100 2011



Nr. 2092 **SORRENTO** Acryl auf Leinwand 100x80 2011



Nr. 2093 **DA ADRIANO** Acryl auf Leinwand 80x100 2011



Nr. 2094 **LE PETIT BALLON** Acryl auf Leinwand 100x100 2011



Nr. 2095 **L'APRÈS-MIDI D'UNE FEMME** Acryl auf Leinwand 80x100 2011



Nr. 2096 **NALA** Acryl auf Leinwand 100x100 2011



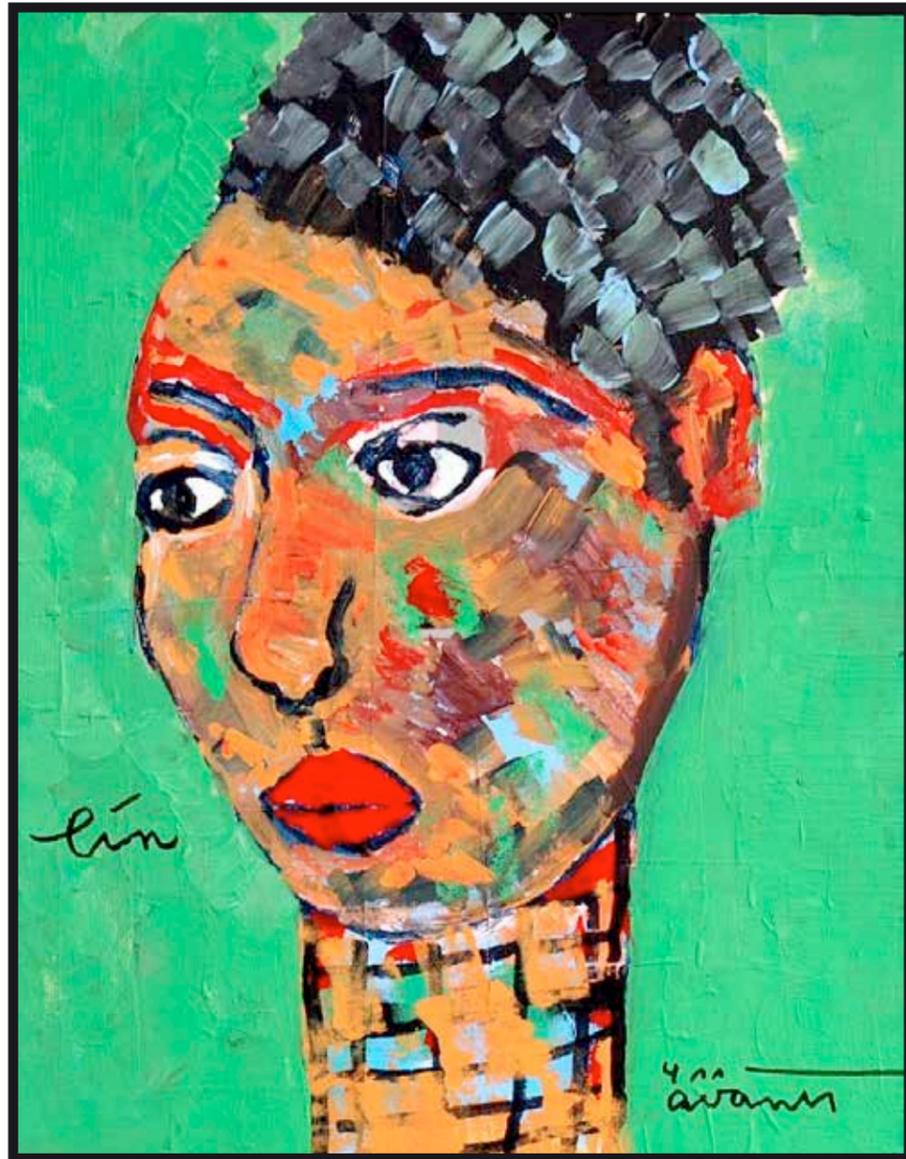
Nr. 2097 **SOGNI D'ORO** Acryl auf Leinwand 120x140 2011



Nr. 2098 **JAMILA** Acryl auf Leinwand 70x50 2011



Nr. 2099 **ONA** Acryl auf Leinwand 55x45 2011



Nr. 2100 **LIN** Acryl auf Pavatex 50x40 2011



Nr. 2101 **SHARI** Acryl auf Leinwand 40x40 2011



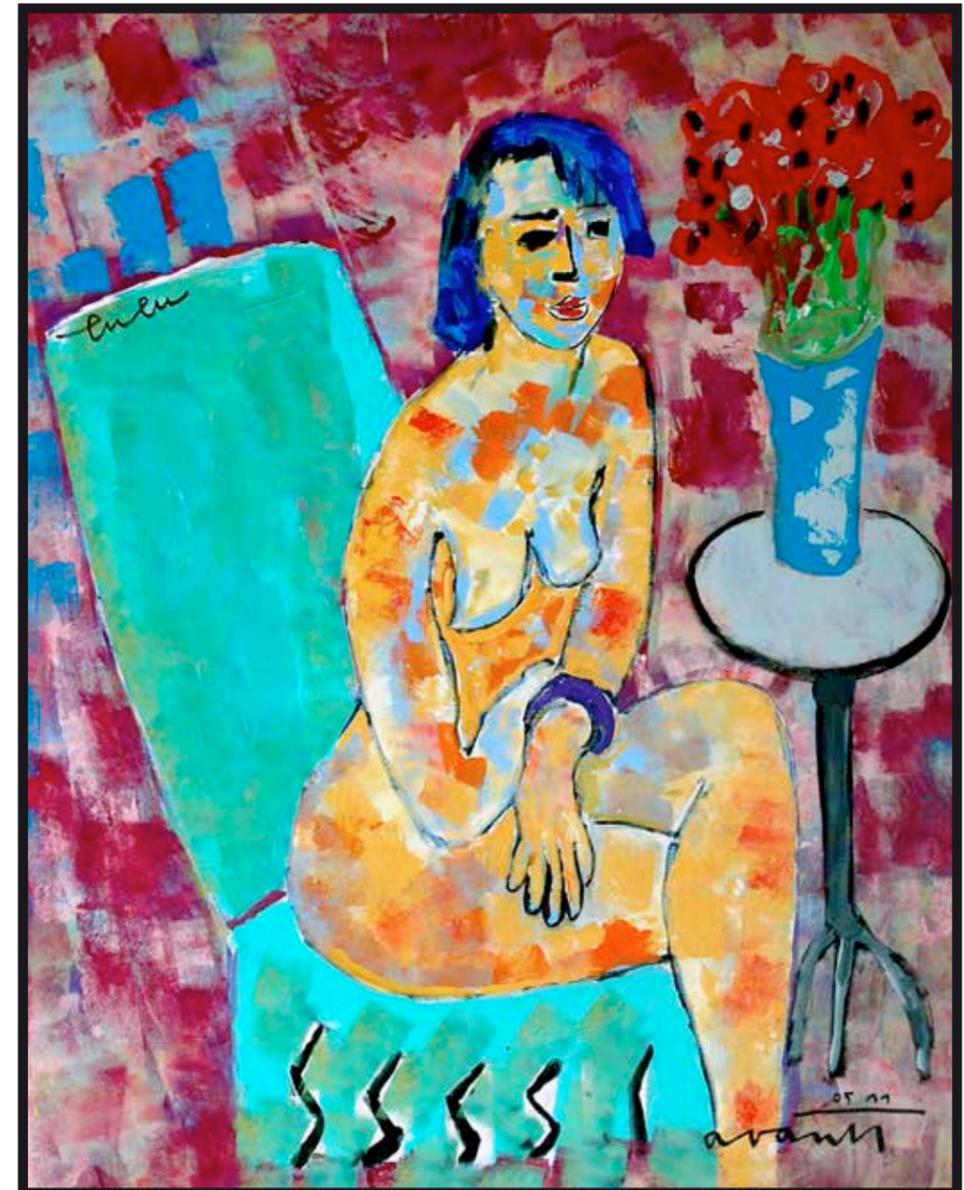
Nr. 2102 **YUHA** Acryl auf Leinwand 40x40 2011



Nr. 2103 **NAIMA** Acryl auf Leinwand 40x40 2011



Nr. 2104 **ANISA** Acryl auf Leinwand 40x40 2011



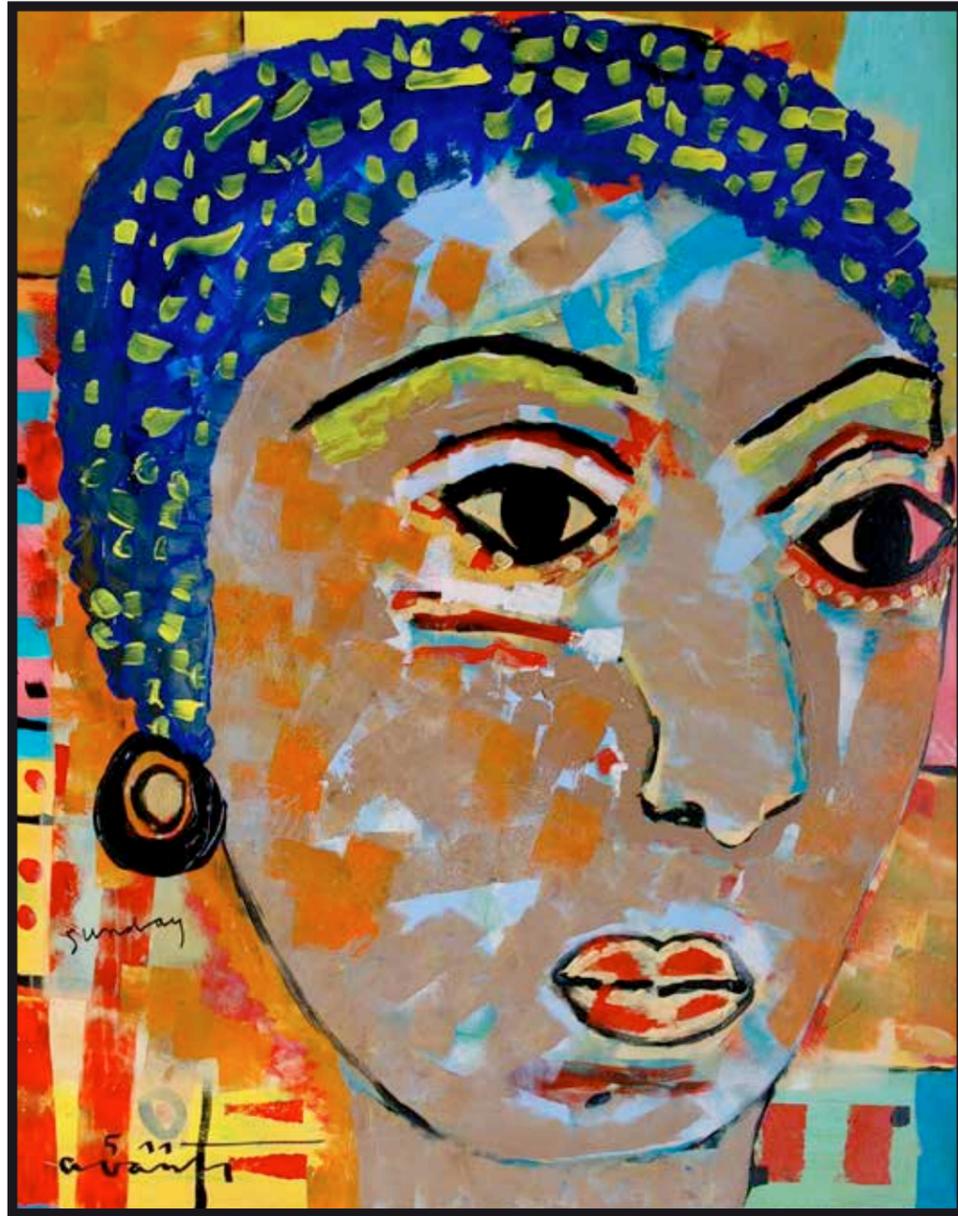
Nr. 2105 **LULU** Acryl auf Leinwand 100x80 2011



Nr. 2106 **SIRA** Acryl auf Leinwand 100x80 2011



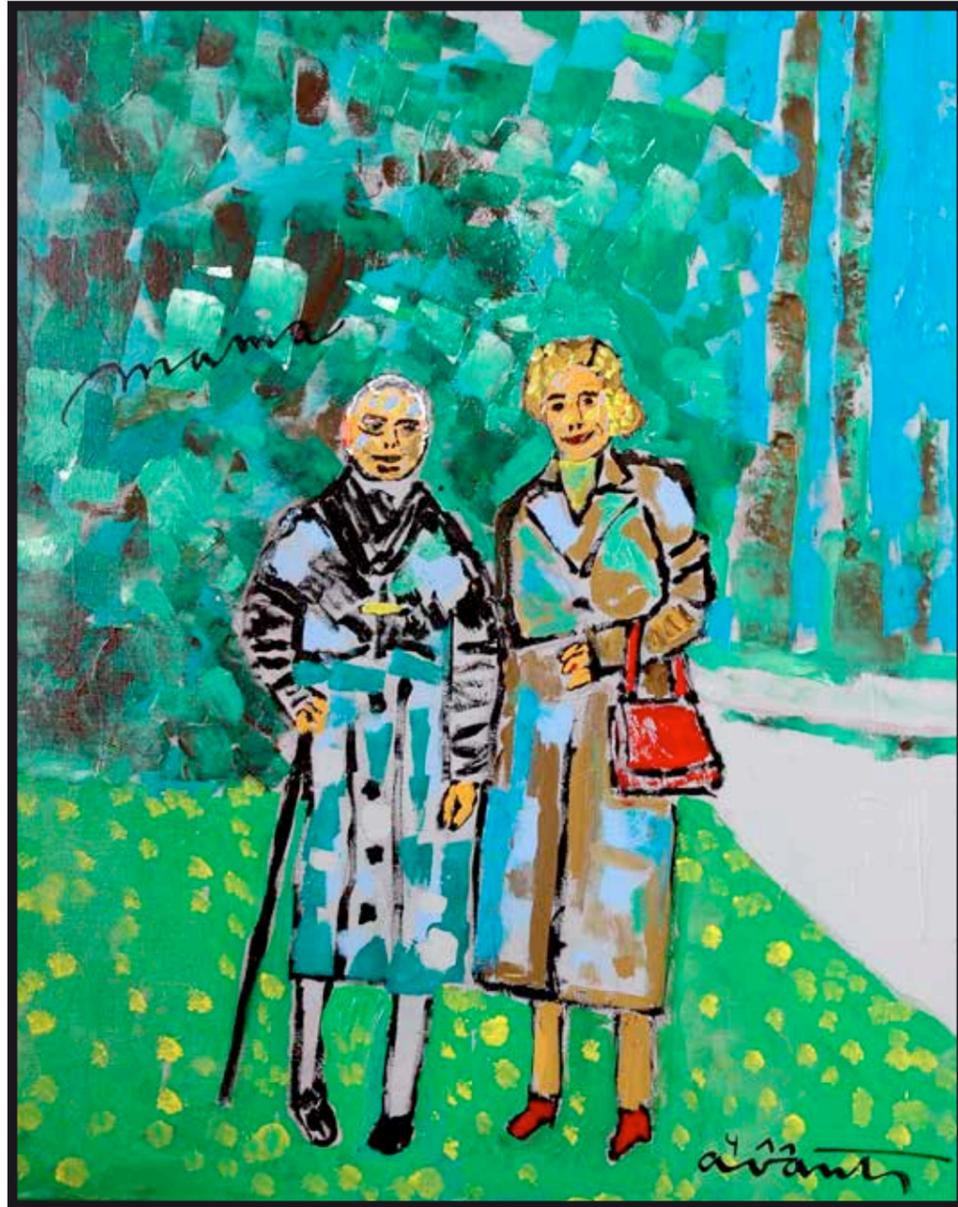
Nr. 2107 **SCHEEF** Acryl auf Leinwand 100x80 2011



Nr. 2108 **SUNDAY** Acryl auf Leinwand 100x80 2011



Nr. 2109 **DARIA** Acryl auf Leinwand 100x80 2011



Nr. 2110 **MAMA** Acryl auf Leinwand 100x80 2011



Nr. 2111 **LES COUSSINS** Acryl auf Leinwand 100x70 2011



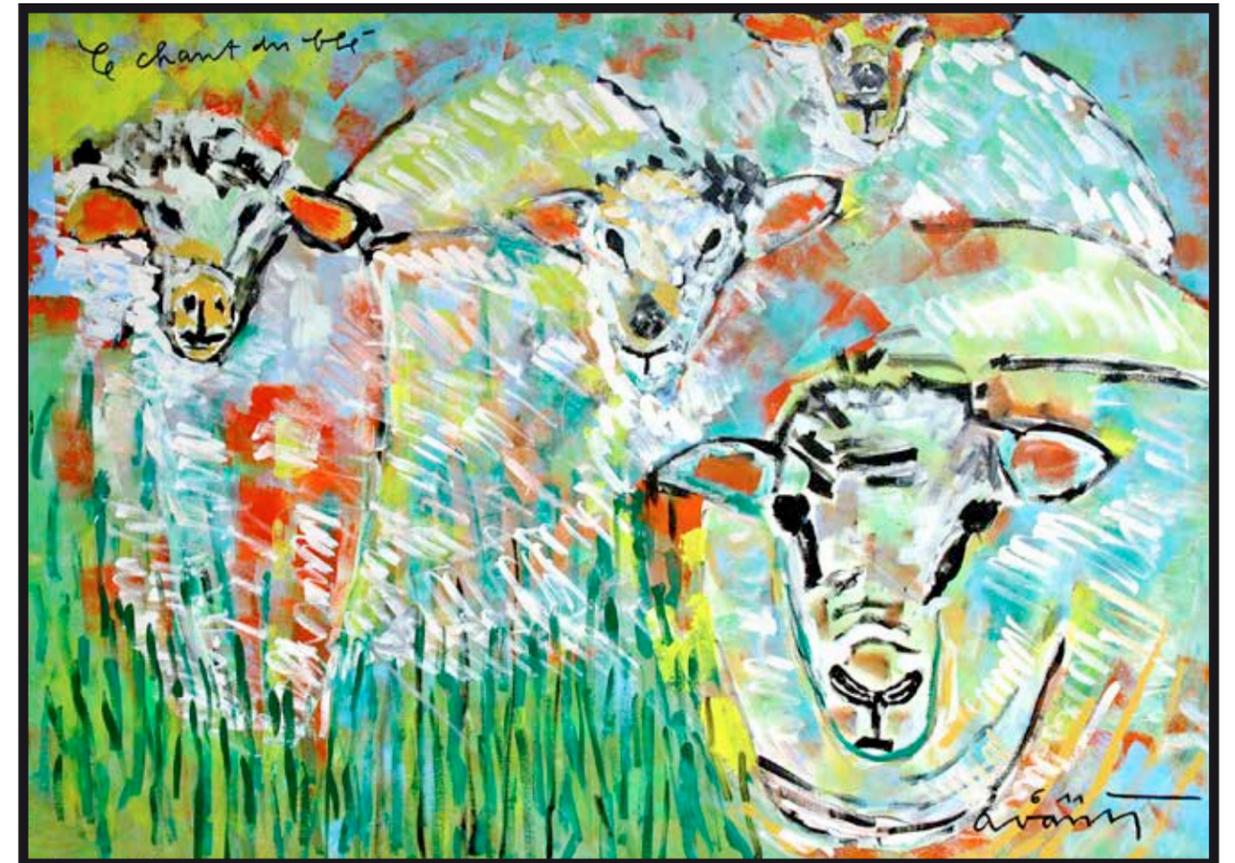
Nr. 2112 **LE DÎNER BLÖ** Acryl auf Leinwand 100x80 2011



Nr. 2113 **LE VENT BLÖ** Acryl auf Leinwand 80x120 2011



Nr. 2114 **LE MÉNAGE À TROIS** Acryl auf Leinwand 80x120 2011



Nr. 2115 **LE CHANT DU BLÉ** Acryl auf Leinwand 91x126 2011



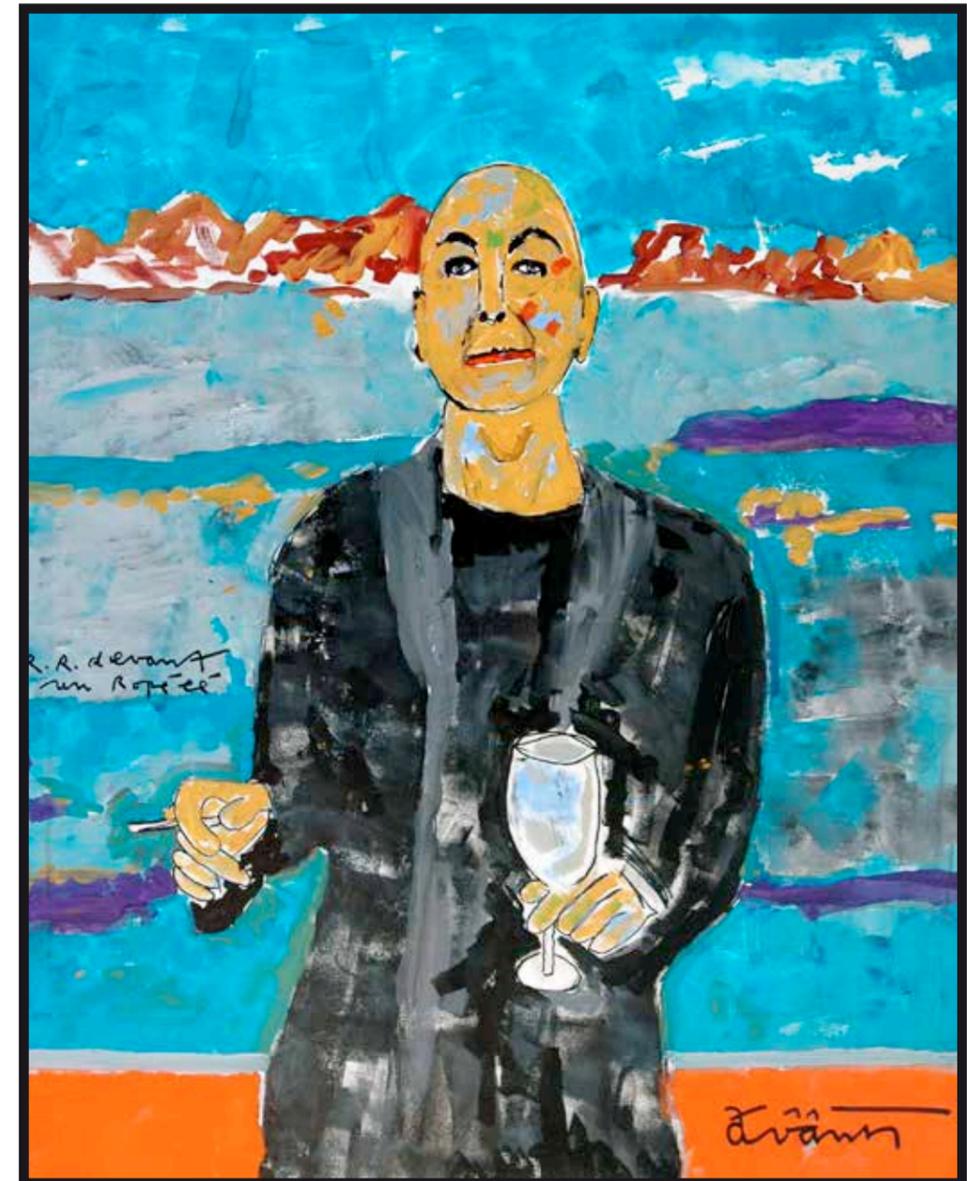
Nr. 2116 **LA FESTA DELLA TOSATURA** Acryl auf Leinwand 100x80 2011



Nr. 2117 **LE DÎNER JAUNE** 120x100 2011



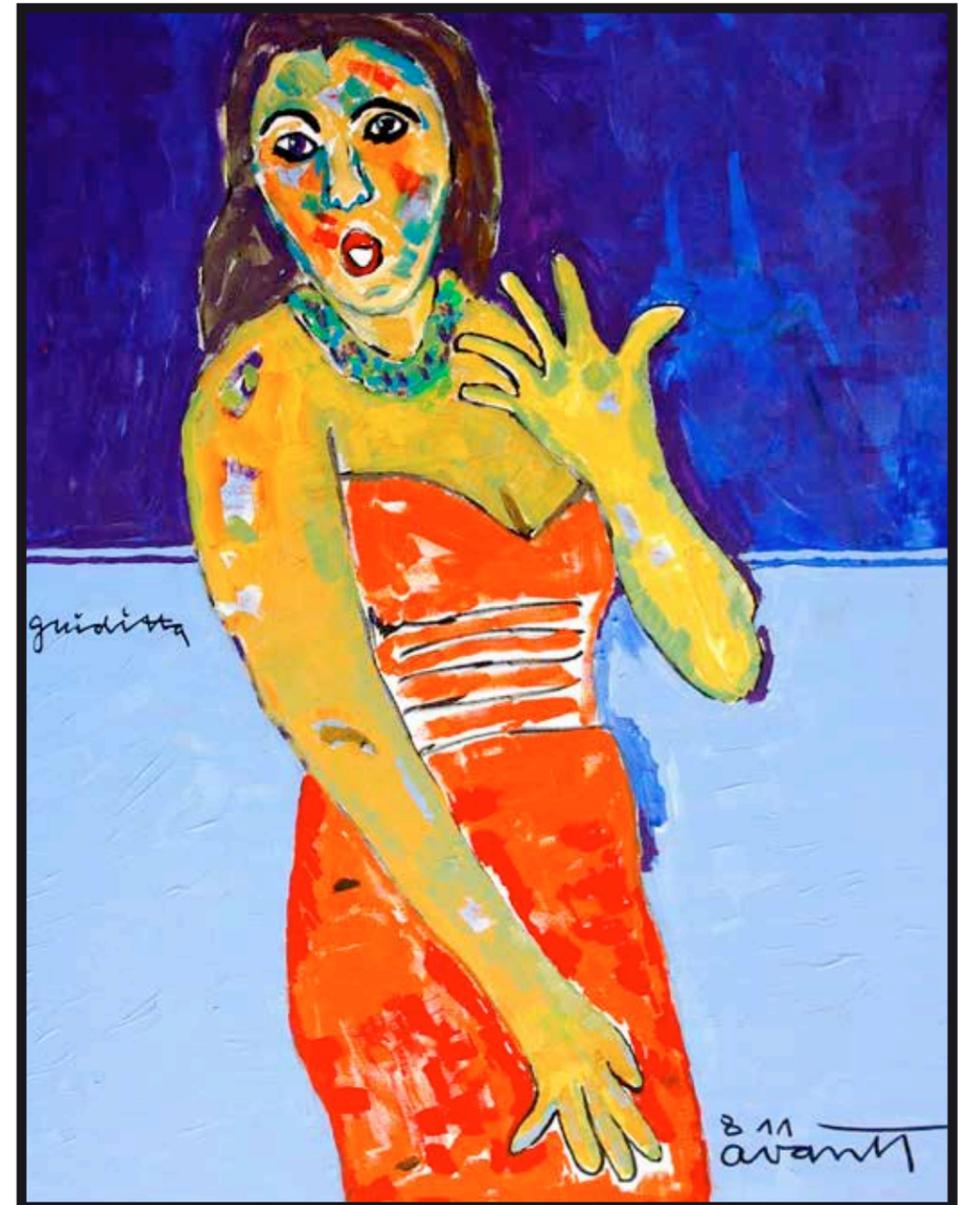
Nr. 2118 **VIVACE MODERATO** Acryl auf Leinwand 100x120 2011



Nr. 2119 **R.R. DEVANT UN ROPÉLÉ** Acryl auf Leinwand 100x80 2011



Nr. 2120 **DIVA** Acryl auf Leinwand 100x70 2011



Nr. 2121 **GUIDITTA** Acryl auf Leinwand 100x80 2011



Nr. 2122 **LES SARDINES** Acryl auf Leinwand 80x100 2011



Nr. 2123 **TROIS IMAGES** Acryl auf Leinwand 80x100 2011



Nr. 2124 **LE DÎNER VERT** Acryl auf Leinwand 100x80 2011



Nr. 2125 **HEIMET** Acryl auf Leinwand 80x100 2011



Nr. 2126 **LE GÉRANIUM** Acryl auf Leinwand 66,5x55,5 2011



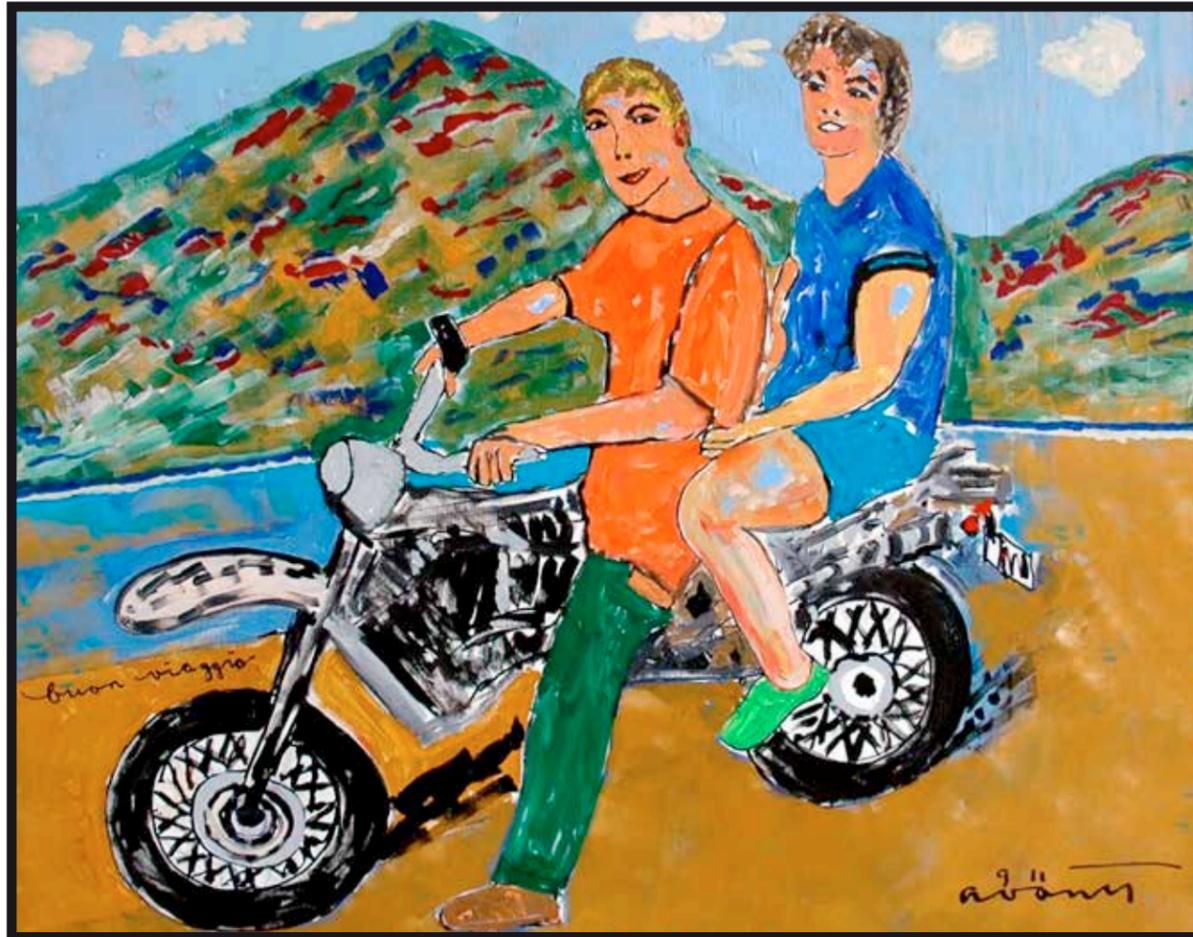
Nr. 2127 **TUTTO NASCE DALL'OLIO** Acryl auf Leinwand 80x100 2011



Nr. 2128 **ECCOLA QUA** Acryl auf Leinwand 100x100 2011



Nr. 2129 **BLÜEMLISALP** Acryl auf Leinwand 80x100 2011



Nr. 2130 **BUON VIAGGIO** Acryl auf Leinwand 80x100 2011



Nr. 2230 **LEJ DA STAZ** Acryl auf Leinwand 80x100 2011



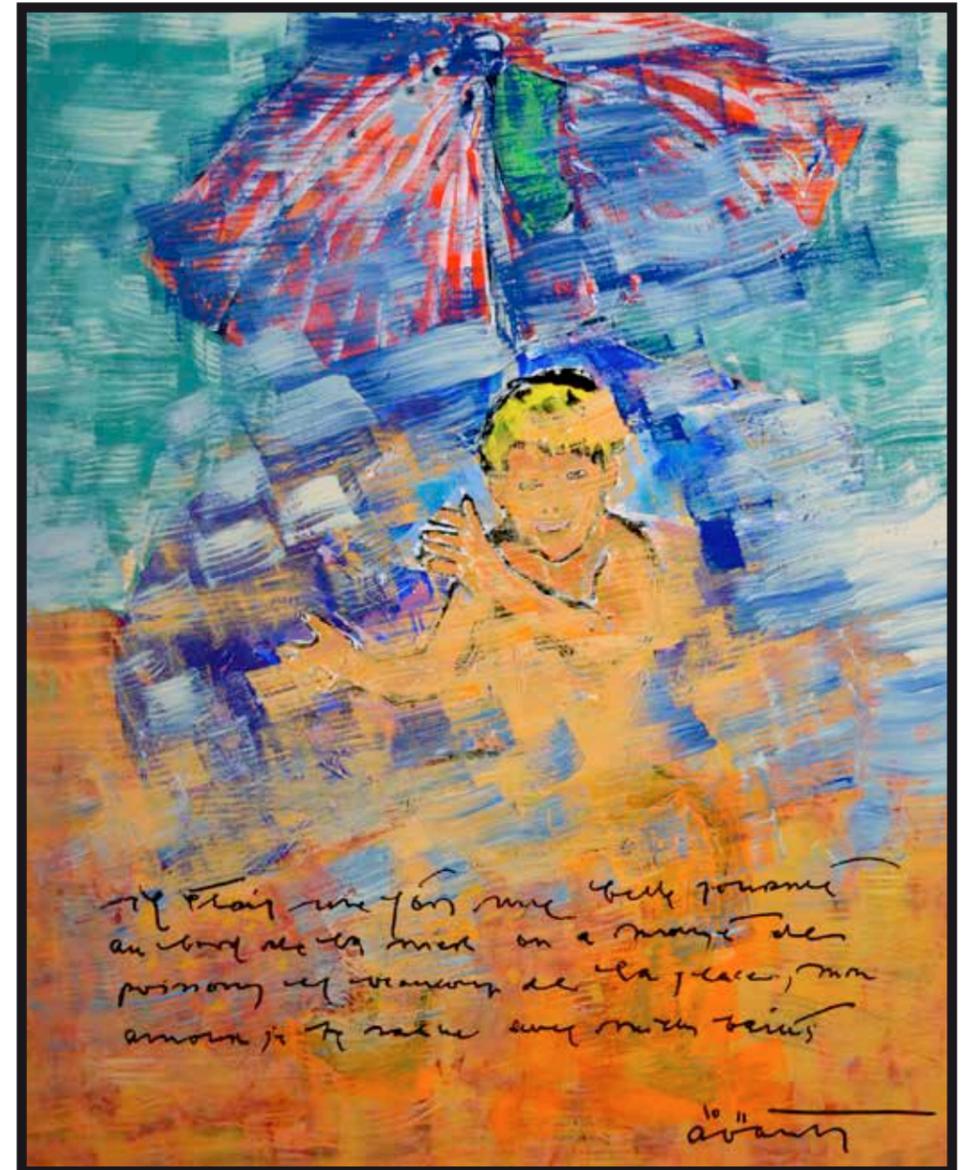
Nr. 2132 **GUARDA LA LUNA** Acryl auf Leinwand 80x100 2011



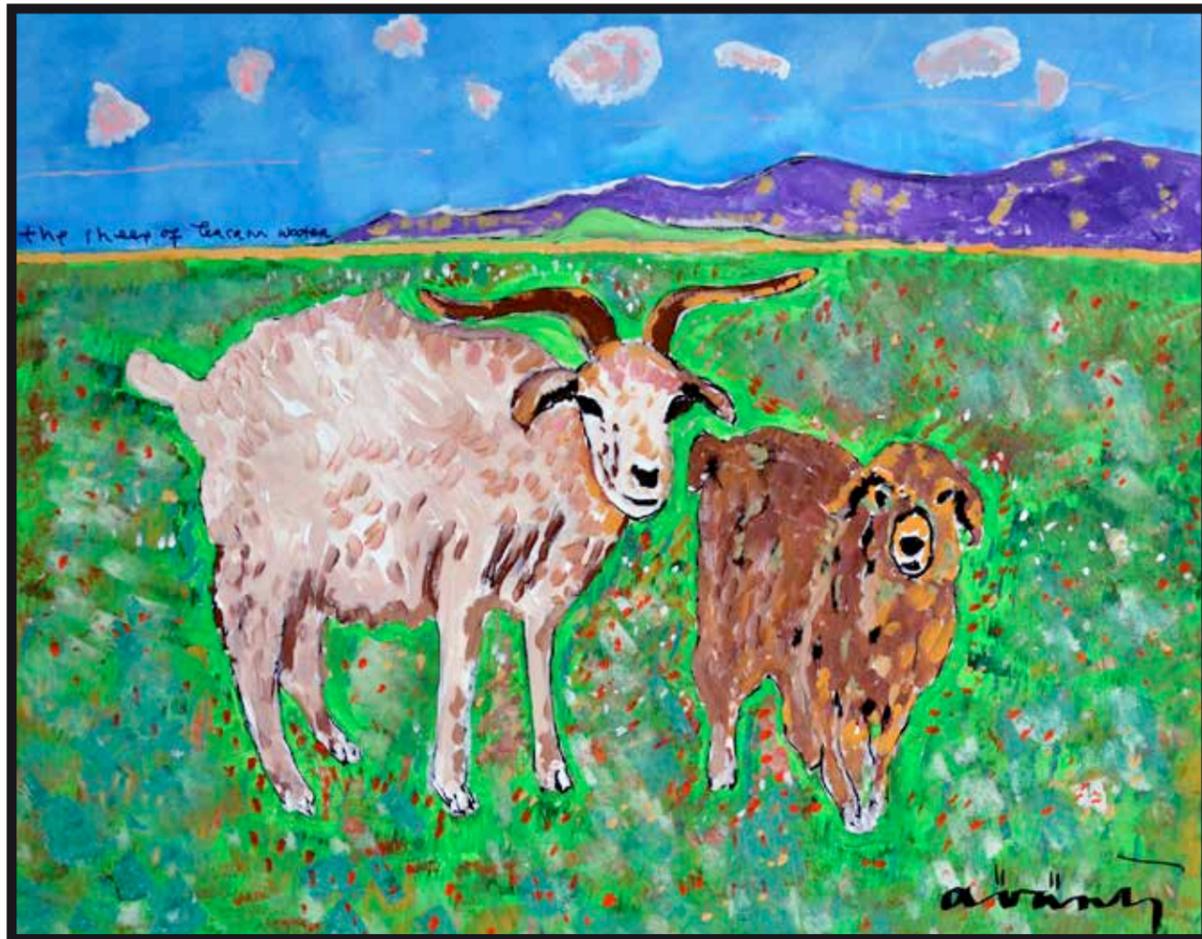
Nr. 2133 **S'ANNELI** Acryl auf Leinwand 100x80 2011



Nr. 2134 **LE PLAT DU JOUR** Acryl auf Leinwand 80x100 2011



Nr. 2135 **AU BORD DE LA MER** Acryl auf Leinwand 100x80 2011



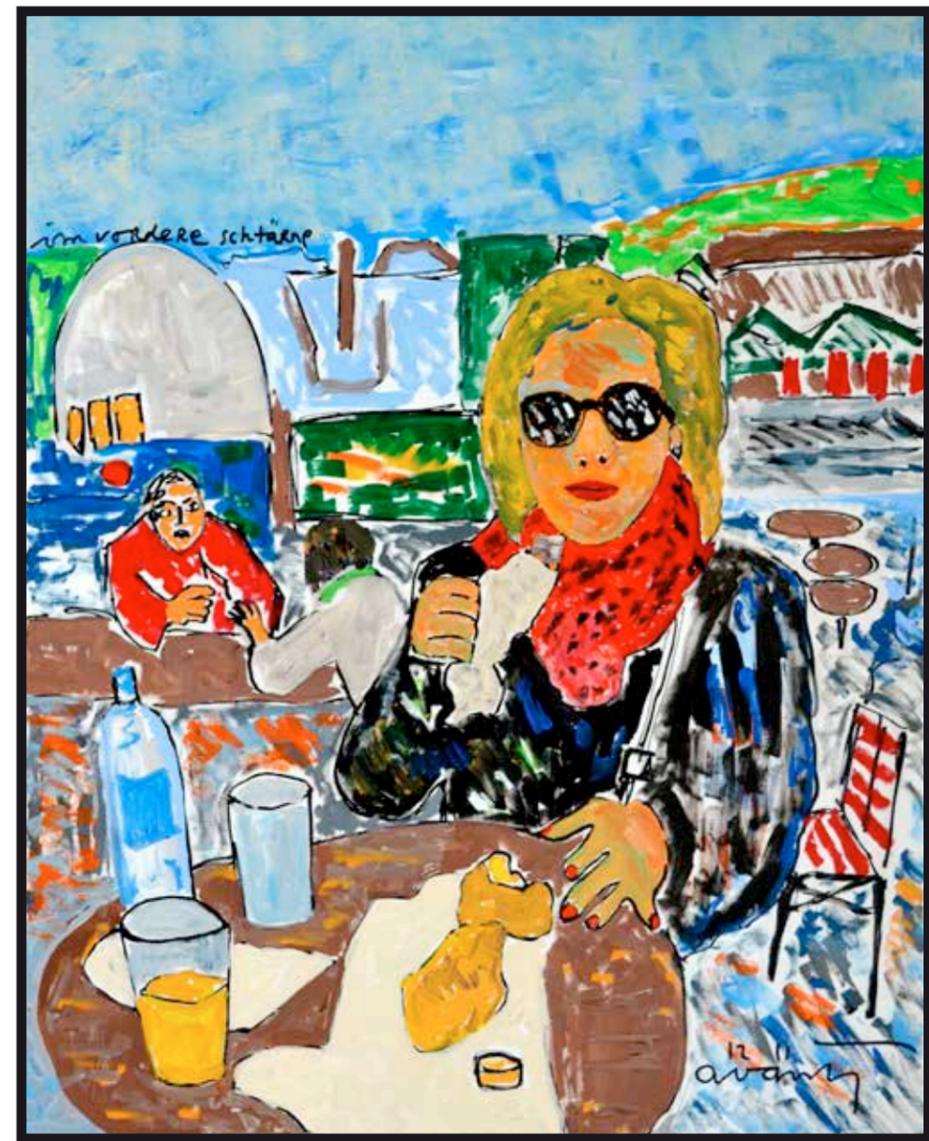
Nr. 2136 **THE SHEEP OF LEACANN WATER** Acryl auf Leinwand 80x100 2011



Nr. 2137 **L'ASSIETTE ROUGE** Acryl auf Leinwand 30x40 2011



Nr. 2138 **PATTY** Acryl auf Leinwand 100x80 2011



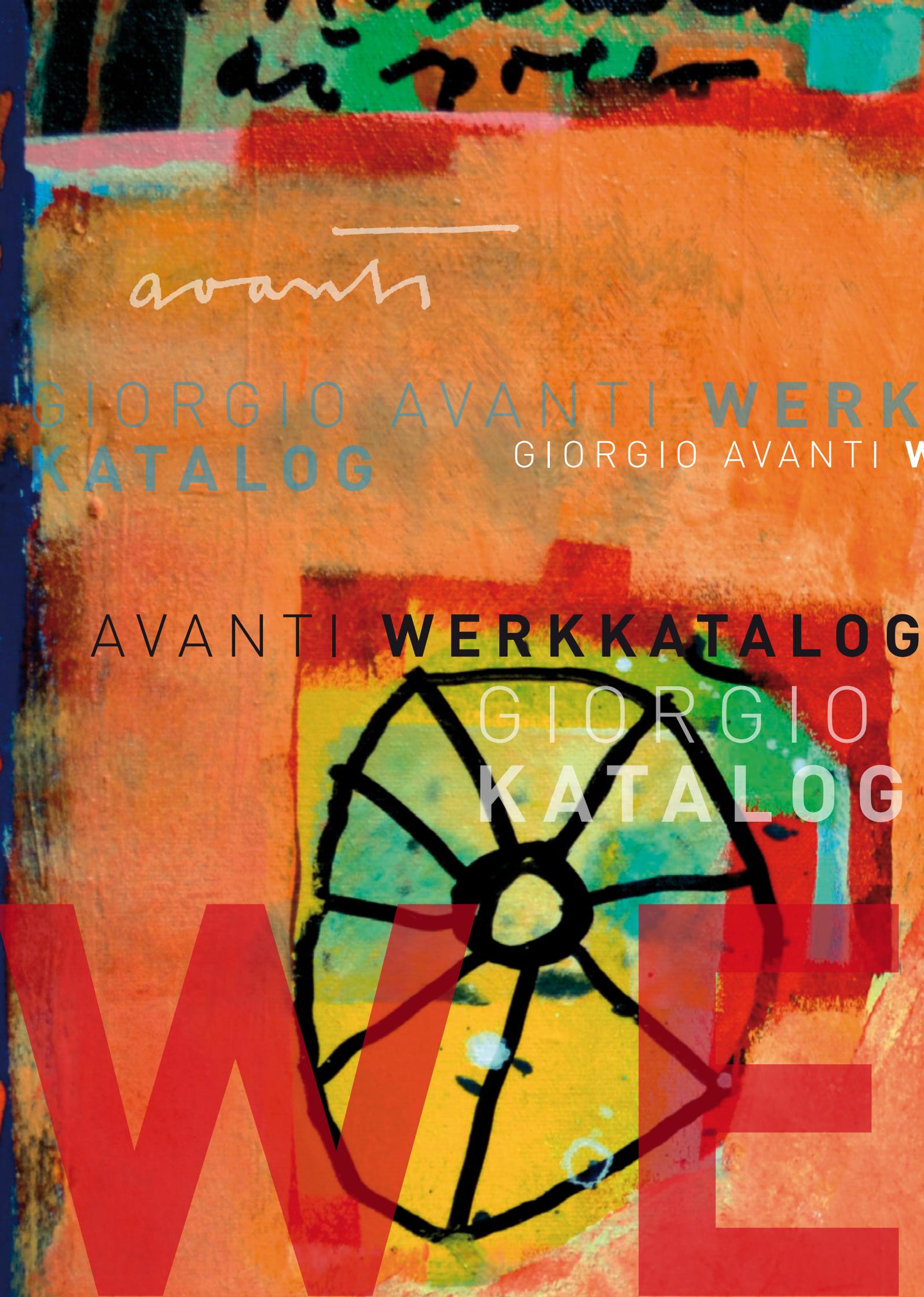
Nr. 2139 **IM VORDERE SCHTÄRNE** Acryl auf Leinwand 100x80 2011

GIORGIO AVANTI – PROJEKTE UND AUSSTELLUNGEN

- 2014
- Werke an der Herbstauktion Galerie Fischer, Luzern
 - Teilnahme an Kunstauktion im Rahmen der Charity Gala des Vereins Stress Management, Galerie Thorens, Basel
 - Einzelausstellung in der Galerie CB Beyeler Collection AG, Pratteln
 - anderland
Einzelausstellung im Kunst- und Kulturzentrum Littau-Luzern
- 2013
- j'arivee
Ausstellung in der Galerie Müller, Luzern
 - Milano Centrale, Bilder und Sätze
Erschienen im Verlag Edition BAES
 - paris c'est toi
Einzelausstellung im Restaurant Braui, Kulturzentrum Hochdorf
 - parfume de gitane
Einzelausstellung im Restaurant Braui, Kulturzentrum Hochdorf
 - Teilnahme an der Frühlingsauktion der Fondation Thorens, Basel
- 2012
- ricordi
Einzelausstellung Altstadtthalle, Zug
 - Kurzfilm Gespräch mit dem Künstler
von Remo Hegglin, Filmemacher und Kunstschafter, Zug
 - Gruppenausstellung im Schössli Utenberg, Luzern
 - Bilderverkäufe an der Frühlings- und Herbstauktion der Galerie Fischer, Luzern
 - ständige Vertretung durch die Galerie Müller, Luzern
 - ständige Vertretung durch die Galerie BK, St. Gallen
 - Teilnahme an der Frühlingsauktion der Fondation Thorens, Basel
 - Kurzfilm Cecilia en route
Von Remo Hegglin, Filmemacher und Kunstschafter, Zug
- 2011
- Gruppenausstellung Altstadtthalle, Zug
 - Gruppenausstellung D4 Business Center Luzern, Root
 - Gruppenausstellung Kulturtag Walchwil
 - Einzelausstellung Galerie Müller, Luzern
 - Gruppenausstellung Altstadtthalle, Zug
- 2010
- Einzelausstellung Parkhotel, Zug
 - Gruppenausstellung Altstadtthalle, Zug
 - Einzelausstellung Galerie Müller, Luzern
- 2009
- Buchpublikation »Jakobs Muscheln« Verlag ARS PRO TOTO, Luzern
 - Buchvernissage, Buchhandlung Schmidgasse, Zug
 - Einzelausstellung im Zentrum für Plastische Chirurgie, Meggen
 - Einzelausstellung in der Altstadtthalle, Zug
- 2008
- Einzelausstellung: Regus Business Center, Zürich
 - Buchpublikation »Jakobstage«, Verlag ARS PRO TOTO, Luzern
 - Gruppenausstellung Altstadtthalle, Zug
 - Konzertplakat für das freie Gymnasium, Zürich

- Gruppenausstellung Radical Gallery, Zug
- Eröffnungsausstellung Galerie B+ K, St. Gallen
- 2007 • Auftragswerk »Peer Gynt« für eine Aufführung in Zürich
- Projekt »Quatuors à Cordes«
- Einzelausstellung im Restaurant Braui, Kulturzentrum in Hochdorf
- Gruppenausstellung Altstadthalle Zug
- Einzelausstellung bei der Dax Holding, Hagendorn
- Gruppenausstellung im Restaurant Gulm, Oberägeri
- Gruppenausstellung im Business Center, Zug
- Einzelausstellung in der Altstadthalle, Zug
- 2006 • Gruppenausstellung Altstadthalle Zug
- Einzelausstellung Restaurant Braui, Kulturzentrum Hochdorf
- Gruppenausstellung Bruno Wickart AG, Zug
- summertime, Gestaltung einer Einladung und eines Plakats für ein Konzert in Zürich
- Einzelausstellung bei der Partners Group, Zug
- Gruppenausstellung im Focus Business Center, Zug
- 2005 • Einzelausstellung in der Galerie DAS DING, Luzern
- 2004 • Einzelausstellung in der IHA-Galerie, Hergiswil
- Einzelausstellung im Hotel Waldegg, Engelberg
- Werk- und Buchauftrag der Ringier Print AG, Zofingen
- 2003 • Einzelausstellung in der Galerie Sanitas, Kilchberg-Zürich
- Einzelausstellung beim Golfclub Küssnacht, Küssnacht am Rigi
- Einzelausstellung bei Bruno Wickart AG, Zug
- Einzelausstellung in der Galerie an der Gerbegass, Sempach
- 2002 • Einzelausstellung im Glashof, Zug
- Gruppenausstellung in der Galerie Martiliacus, Marly
- Einzelausstellung im Restaurant Reussbad, Luzern
- Einzelausstellung bei der Crédit Suisse, Zug
- 2001 • Gruppenausstellung Kunsthaus Peter Rapp, Wil
- Gruppenausstellung in der Handels- und Wirtschaftskammer in Moskau
- Lithographie la femme emboutaillée, Lithograph. Anstalt Wolfensberger, Zürich
- Einzelausstellung Bannwart Sport, Zug
- Gruppenausstellung in der Galerie im Hof, Zug
- Einzelausstellung in der Galerie Joy, Zürich
- Einzelausstellung im Hotel Giardino, Ascona
- Einzelausstellung in der Galerie im Hof, Zug
- 2000 • Einzelausstellung in der Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zug
- Gruppenausstellung im Kunsthaus Peter Rapp AG, Wil
- Kunst im Knast, Gruppenausstellung im Hotel Löwengraben in Luzern
- 1999 • Einzelausstellung in Leupi's Art Place, Zofingen und Ascona
- Werk- und Buchauftrag der Ringier Print AG, Zofingen
- Gruppenausstellung mit Dimitri, Sergio Emery, Erika Roth, im Lova-Center, Vaduz
- Ausstellung und Lesung aus dem literarischen Werk in der Buchhandlung Schmidgasse in Zug

- 1998 • Boutique Graffito, Brugg
- COVASYS AG, Zug
- Einzelausstellung in der Galerie an der Gerbegass, Sempach
- Einzelausstellung im Hotel Rigi, Lern- und Kulturhaus am See, Weggis
- 1997 • Einzelausstellung bei KPMG Fides, Luzern
- Einzelausstellung im Seehotel Vitznauerhof, Vitznau
- Einzelausstellung bei Wagner & Partner AG, Rotkreuz
- 1996 • Einzelausstellung in der Galerie an der Gerbegass, Sempach
- 1994 • Realisierung eines Wandbildprojekts an der Pilatusstrasse, Luzern
- 1993 • Einzelausstellung im Bildungshaus Bremgarten



avanti

GIORGIO AVANTI **WERK**
KATALOG GIORGIO AVANTI W

AVANTI **WERKKATALOG**

GIORGIO
KATALOG

W **E**